



Staatliches Schulamt Frankfurt (Oder) | Gerhard-Neumann-Str. 3 | 15236 Frankfurt (Oder)

Stadt Eberswalde
Stadtverordnete im Ausschuss
für Bildung, Jugend und Sport

über Dezernat II
Herrn Prof. Dr. Jan König

Gerhard-Neumann-Str. 3
15236 Frankfurt (Oder)

Bearb.: Hardy Schalitz

Gesch.-Z.: L.1

Telefon: 0335 5210-440

Fax: 0331 27548-4739

Internet: www.schulaemter.brandenburg.de

Hardy.Schalitz@schulaemter.brandenburg.de

Tram 3 und 4

Frankfurt (Oder), 1. März 2022

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

Ihre Sorgen nehmen wir zur Kenntnis. Allerdings ist die Stadt Eberswalde als Schulträger für die äußeren Schulangelegenheiten gemäß Teil 8 BbgSchulG §§ 99- 116 zuständig und insofern auch Ihr Ausschuss mit diesen Aufgaben betraut.

Das MBS regelt die inneren Schulangelegenheiten und hat Teile der Zuständigkeit auf das Staatliche Schulamt Frankfurt (Oder) übertragen, insbesondere auch die Lehrerversorgung. Der dafür zuständige Ausschuss ist der ABJS des Landtages.

Kurz informiere ich Sie über die städtischen Grundschulen.

Zu Beginn des Schuljahres wurde in allen Schulen die Lernausgangslage festgestellt und zentral erfasst.

Alle Schulen konnten anhand ihrer Ergebnisse einschätzen, ob und wie sie für die Abfederung von „Lücken“ Hilfen beantragen. So gab es zum Beispiel die Möglichkeit, zusätzliche Stunden für zusätzliches Personal zu beantragen (Aufholen nach Corona 1). Davon machte eine Schule Gebrauch und bekam zusätzlich 27 LWS.

Die Schulen konnten Studierende als Lernbegleiter gewinnen, auch dies geschah.

Es konnte auf Ferienangebote im Sommer und Herbst 2021 zugegriffen werden.

Bezüglich der Nutzung außerschulischer Lernangebote über freie Träger gab es in Phase I ab August ein Budget von bis zu 3.000Euro für Maßnahmen, die das soziale Miteinander befördern, dieses wurde in allen drei Schulen umgesetzt.

In Phase II konnten die Mittel zielgerichteter eingesetzt werden und sich an Schülerinnen und Schüler mit besonders großen Bedarfen richten. Die Schülerinnen

und Schüler sollen ergänzend zu den schulischen Angeboten in ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzentwicklung in der Regel im Rahmen von kleinen Lerngruppen gefördert werden, alle drei Schulen haben Mittel beim SPI beantragt und genehmigt bekommen und entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Weitere Details Zum Aufholen nach Corona finden Sie in der Anlage oder unter <https://mbjs.brandenburg.de/corona-aktuell/aufholen-nach-corona.html>.

Bezüglich der Möglichkeiten haben die drei Schulen engagiert gearbeitet, allerdings sind die Folgen von Corona noch immer zu spüren.

Eine Aussage zum Krankenstand ist nicht pauschal zu beantworten. Wir stellen verschiedene Ursachen, wie Alltagskrankheiten, Operationen, aber eben auch Cornainfektionen oder –quarantäne fest. Dies wechselt täglich bis wöchentlich. *Laut Ausfallstatistik sind an den drei Grundschulen im 1. Halbjahr 4200 LWS durch Krankheit oder Covid zur Vertretung angefallen (nicht: ausgefallen), das entspricht bei 33934 LWS ca. 12 % der Stunden. Üblich vor Corona waren eher $\leq 9\%$.*

Im ersten Halbjahr des Schuljahres wurden die Stellen zu 94,6 % besetzt, alle Beschäftigungsverbote wurden 100% zuzufinanziert. Im 2. Halbjahr beträgt die Stellenbesetzung 98,4 %, alle Beschäftigungsverbote werden 100% zuzufinanziert. Einstellungen über das Vertretungsbudget wurden/werden großzügig durch das Schulamt gehandhabt (eine Schule hatte 5 VB- Kräfte, eine weitere 1 VB-Kraft entsprechend der Beantragung). Die Seiteneinsteigerquote beträgt ein Fünftel, wobei div. Qualifizierungsmaßnahmen darauf abstellen, begonnen mit einem 500- Stunden – Programm, dass möglichst alle durchqualifiziert werden und am Ende eine 2. Staatsprüfung ablegen. Stellenanteile, die nicht besetzt waren, sind auch über das Vertretungsbudget abgedeckt worden.

Ich möchte an dieser Stelle versichern, dass die Schulleitungen mit ihren Kollegien sich der Verantwortung gegenüber den SuS, was den Bildungs- und Erziehungsauftrag betrifft, klar sind und das ihnen Mögliche tun, um coronabedingte Defizite auszugleichen. Das Ministerium unterstützt die Schulen mit zusätzlichen finanziellen Hilfen, die diese eigenständig und bedarfsgerecht einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Hardy Schalitz